



Ausgabe 20 | 4. Jahrgang | April 2011

AKTIVE BÜRGERSCHAFT



mitStiften

Der Rundbrief Bürgerstiftungen

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

das Top Thema dieser Ausgabe auf Seite 3 sind die Aufgaben von Bürgerstiftungen. Sie sind zugleich Fundraiser, Förderer gemeinnütziger Anliegen, Dienstleister für Stifter und Spender sowie Lobby für das Gemeinwohl. Diese vier Aufgaben prämiieren wir auch jährlich in den Kategorien unseres Förderpreises Aktive Bürgerschaft. Aktuell wurde er am 16.03.2011 in Berlin verliehen. Wir haben uns sehr gefreut, dass insgesamt rund 100 Engagierte der deutschen Bürgerstiftungen den Weg in die Hauptstadt gefunden haben, um gemeinsam die vier Preisträger mit insgesamt 500 Gästen zu feiern. Den Bericht dazu finden Sie auf Seite 6. Lesen Sie dazu auch im Internet unter www.foerderpreis-aktive-buergerschaft.de und bewerben Sie sich für den Förderpreis 2012 ab Juni 2011. In einer neuen Auflage erschienen ist unser Ratgeber „Bürgerstiftungen: mitStiften!“. Lesen Sie auf Seite 7 mehr darüber.

Im zweiten Teil unserer Serie „15 Jahre Bürgerstiftungen in Deutschland“ auf Seite 7 erfahren Sie zudem, wie die Bürgerstiftungen sich in Kanada verbreitet haben. Das Jubiläum nehmen wir auch zum Anlass, um ab sofort täglich über eine Bürgerstiftung zu twittern und so der Öffentlichkeit im Internet zu präsentieren.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn und viel Spaß bei der Lektüre!

Bernadette Hellmann
Projektleiterin Bürgerstiftungen

Bodo Wannow
Projektleiter Förderpreis Aktive Bürgerschaft

Dr. Stefan Nährlich
Geschäftsführer

Inhalt

Aktuelle Nachrichten	2
Top Thema.....	3
Aus den Bürgerstiftungen	4
Presseschau	5
Aus der Aktiven Bürgerschaft ...	5
Internationales.....	7
Neu im Bürgerstiftungsfinder ...	8
Termine und Hinweise	8

Titelbild: Verleihung des Förderpreises Aktive Bürgerschaft am 16. März 2011 in Berlin: Engagierte der Bürgerstiftung Barnim Uckermark berichten von ihrem Engagement – mehr auf Seite 6



Aktive Bürgerschaft
twittert:
[twitter.com/
aktivebuerger](https://twitter.com/aktivebuerger)



Aktive Bürgerschaft: Kompetenzzentrum für Bürgerengagement der genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken



Aktuelle Nachrichten

Report: Integration durch Bildung



Jeder Fünfte in Deutschland hat einen Migrationshintergrund. Der im März 2011 erschienene Themenreport „Brücken bauen. Integration junger Migranten durch Bildung“ der Phineo gAG will Stiftern, Spendern und Unternehmen aufzeigen, wo ihre Investition Gutes bewirken kann. Als Schlüssel zur Integration wird dabei Bildung gesehen. Der Report stellt die Arbeit gemeinnütziger Organisationen vor und definiert neun besonders wirkungsvolle Handlungsansätze, wie z.B. Elternbildung, frühkindliche Bildung oder Mentorenprogramme. Zudem werden Indikatoren für gelungene Bildungsintegration vorgestellt und 17 Projekte beispielhaft empfohlen. Alle Projekte wurden anhand eines vierstufigen Analyseverfahrens ausgewählt.

Weitere Informationen
www.phineo.org

Anhörung zu Bürgerstiftungen



Stiftungen und Bürgerstiftungen können einen wichtigen Beitrag zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements leisten. Die Erwartungen an ihre finanzielle Leistungsfähigkeit seien aber oftmals überzogen. Dieses Fazit zogen die geladenen Sachverständigen Prof. Dr. Frank Adloff (Universität Erlangen-Nürnberg), Prof. Dr. Hans Fleisch (Bundesverband Deutscher Stiftungen e.V.) und Dr. Stefan Nährlich (Aktive Bürgerschaft e.V.) bei einer öffentlichen Anhörung im Unterausschuss Bürgerschaftliches Engagement am 23.03.2011. Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages hatten

wissen wollen, wie realistisch Erwartungen nach Steigerung des Förderpotentials von Stiftungen und Bürgerstiftungen und nach deren Beteiligung an bestimmten Förderaufgaben seien. In der nationalen Engagementstrategie misst die Bundesregierung Stiftungen, insbesondere Bürgerstiftungen, eine hohe Bedeutung als Engagementförderer und gesellschaftliche Impulsgeber bei. Konkret plant das Bundesfamilienministerium, dass auch Stiftungen und Bürgerstiftungen die rückgehende Bundesfinanzierung der Mehrgenerationenhäuser im neuen Aktionsprogramm ersetzen könnten. Bei der Anhörung forderte Dr. Stefan Nährlich, die Rahmenbedingungen der Arbeit von Bürgerstiftungen weiterzuentwickeln.

Weitere Informationen in
unserer Presseinformation
vom 24.03.2011
www.aktive-buergerschaft.de

Preis für Bürgerstiftung Zwischenraum

Die **Bürgerstiftung Zwischenraum** wurde am 01.04.2011 für die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen aus Jena mit dem Thüringer Stiftungspreis ausgezeichnet. Die Bürgerstiftung entsendet ehrenamtliche Vorlesepaten in 22 Kindergärten. Eine der Patinnen verkleidet sich als Frau Holle, ein Anderer trägt den Kindern Andersens Märchen in selbst erdachter Reimform vor. Darüber hinaus fördern knapp 60 Lesementoren an neun Jenaer Schulen 120 Kinder individuell. Neben der Lesekompetenz wird das Selbstbewusstsein der Kinder gestärkt. „Es ist toll, dass viele Kinder schon nach wenigen Monaten bessere Leistungen erzielen“, berichtet Heidi Kästner von der Bürgerstiftung. Die Stiftung übernimmt die begleitende Schulung der Paten und Mentoren. Der Preis wurde im Rahmen des 3. Thüringer Stiftungstag in Erfurt verliehen.

Weitere Informationen
www.buergerstiftung-zwischenraum.de

Top-Thema

Aufgaben von Bürgerstiftungen

Ob Fundraiser oder Förderer, Dienstleister für Stifter und Spender oder Lobby für das Gemeinwohl – Bürgerstiftungen erfüllen ein breites Aufgabenspektrum. Diese Leistungen von Bürgerstiftungen zeichnet auch der kürzlich verliehene Förderpreis Aktive Bürgerschaft aus.

mitStiften – Wie Bürgerstiftungen durch Fundraising erfolgreich Zustiftungen und Spenden einwerben.

Die Bürgerstiftung Vechta wurde im Jahr 2011 für ihre „Bürgerparty 2010“ in der Kategorie „mitStiften“ ausgezeichnet (links). In der Kategorie „mitBestimmen“ ging der Förderpreis an die Bürgerstiftung Barnim Uckermark für das Projekt „Kinder haben Rechte“ (rechts).



Der Erfolg einer Bürgerstiftung hängt im Wesentlichen davon ab, ob es ihr gelingt, Zustifter und Spender zu gewinnen. Eine zentrale Aufgabe ist der Aufbau des Stiftungsvermögens, um die nachhaltige und unabhängige Arbeit der Bürgerstiftung zu sichern. Daneben werben Bürgerstiftungen aber auch Spenden ein, die einzelnen Projekten zugute kommen. Neue Wege sind hier gefragt, um weitere Gelder für die Arbeit der Bürgerstiftung einzuwerben.

mitGestalten – Wie Bürgerstiftungen mit ihren Projekten die Gesellschaft besser machen.

Bürgerstiftungen sind mittendrin in der Gesellschaft und kennen die Problemlagen in ihrem Umfeld genau. Sie reagieren auf sich ändernde gesellschaftliche Bedürfnisse, indem sie Fördermittel vergeben oder eigene Projekte durchführen. So ermöglichen sie innovative Entwicklungen, zum Beispiel im Bildungswesen, im Umweltbereich, in der Kultur oder im sozialen Bereich. Ob Bürgerstiftungen fördernd arbeiten oder eigene Projekte umsetzen: Gelungene Aktivitäten und Projekte zugunsten des Gemeinwohls sind das Aushängeschild einer Bürgerstiftung.


mitMachen – Wie Bürgerstiftungen Stiftern und Spendern helfen, selbst Gutes zu tun.

Bürgerstiftungen sind Dienstleister: Mit Stiftern und Spendern verbindet sie das Anliegen, zusammen gemeinnützige Interessen zu verfolgen. Die Stifter und Spender bringen dabei ihr Geld ein, die Bürgerstiftung ihre Erfahrung sowie die Fachkenntnis bei Projekten und Finanzen. Bürgerstiftungen unterstützen sie bei der Vergabe von Fördermitteln, dem Finanzmanagement, der Erschließung weiterer Ressourcen, der Öffentlichkeitsarbeit und vielem mehr. Damit sind Bürgerstiftungen der ideale Partner für Menschen, die sich mit ihrem Geld für das Wohl in ihrem Umfeld einsetzen möchten.

mitBestimmen – Wie sich Bürgerstiftungen für mehr Eigeninitiative und Mitverantwortung stark machen.



Bürgerstiftungen sind Stimme und Motor des Bürgerengagements. Sie bündeln finanzielle und personelle Ressourcen und ermöglichen Partnerschaften zwischen Gesellschaft, Staat und Wirtschaft. Sie bringen engagierte Bürger mit Unternehmen und gemeinnützigen Organisationen zusammen. Bürgerstiftungen fordern Menschen gezielt auf, sich für ihr Gemeinwesen zu engagieren und bieten Möglichkeiten zur Umsetzung ihrer Anliegen. Damit gehen sie weit über die Einbindung Ehrenamtlicher in die eigene Stiftungsarbeit hinaus.

 Mehr über die Gewinner des Förderpreises Aktive Bürgerschaft und mit welchen Projekten und Konzepten sie ihre Aufgaben erfüllen, lesen Sie auf Seite 6 und im Internet unter www.foerderpreis-aktive-buergerschaft.de

Aus den Bürgerstiftungen

Ahrensburg: Schülerradio ausgezeichnet

„Heute dreht sich ausnahmsweise mal alles nur um uns“, moderieren Luisa und Josh die Sondersendung des Schülerradios Eckhorst Bargtheide (REB) an. Der von einem zehnköpfigen Schülerteam selbstbestimmte und selbstverwaltete Schulfunk feierte so die Auszeichnung mit dem JugendProjektPreis 2011 der **Bürgerstiftung Region Ahrensburg** im März 2011. Die Bürgerstiftung will mit dem Preis gleichzeitig bürgerschaftliches Engagement von Kindern und Jugendlichen anerkennen und ein konkretes Projekt fördern. Die Unterstützung mit Know-how und einem Preisgeld soll dem Projekt Rückenwind geben. Das Preisgeld in Höhe von 3.000 Euro wollen die Schüler in Weiterbildung und in neue Technik investieren.



Weitere Informationen
www.radio-eckhorst.de



BREMEN
GEMEINSAM
BEWEGEN

BÜRGERSTIFTUNG BREMEN



Deutsche KindergeldStiftung
Bremen

Weitere Informationen
www.buergerstiftung-bremen.de
www.deutsche-kindergeldstiftung.org

Deutsche Kindergeldstiftung Bremen

Bereits seit August 2010 besteht die Deutsche Kindergeldstiftung. Ihre Aktivitäten kommen benachteiligten Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt zugute. Die Kindergeldstiftung wurde als erste Treuhandstiftung unter dem Dach der **Bürgerstiftung Bremen** gegründet. Mit 18.000 Euro und einer weiteren größeren Zustiftung wurde sie von drei Gründungstiftern ins Leben gerufen. Die Stiftung verwirklicht ihre Stiftungszwecke neben den Erträgen aus dem Stiftungsvermögen vor allem durch 25 regelmäßige Kindergeldspenden, die ihr aktuell zufließen. Bei einer Höhe von je 184 Euro kommen so monatlich 4.600 Euro zusammen. Auf ihrer Internetseite verdeutlicht die Stiftung, warum sie insbesondere auf das Einwerben von Kindergeldspenden setzt: „Wir gehen davon aus, dass Familien mit hohem Einkommen nicht auf ihr gesamtes Kindergeld angewiesen sind und dass sie die soziale Unausgewogenheit der geltenden steuerlichen Regeln erkennen. Diese Regeln bewirken aufgrund des so genannten Kinderfreibetrages, dass Familien mit hohem Einkommen 40% mehr Kindergeld erhalten als Bezieher niedriger oder mittlerer Einkommen.“ Ein erstes Sportprojekt der Stiftung ist bereits angelaufen. In einer Sportakademie möchte sie gemeinsam mit Schulen, Sportvereinen und Werder Bremen zusätzliche Angebote zum Schulsport ermöglichen.

Leinfelden-Echterdingen: Kunstwerke



Skulptur „Klatscher“ in
Leinfelden-Echterdingen



Die **Bürgerstiftung Leinfelden-Echterdingen** in Baden-Württemberg nimmt sich der Kunst in der Stadt an. Mit ihrem neuen Projekt „Unter freiem Himmel – Rundgänge zu den Skulpturen in LE“ bietet sie Stadtführungen zu den rund 30 Werken zeitgenössischer Bildhauerkunst. Der Bürgerstiftung geht es darum, die Kunstwerke, die schon seit 40 Jahren das Stadtbild mitprägen, wieder den Bürgern näher zu bringen. An diesem Ziel arbeiten insgesamt elf Ehrenamtliche. Projektleiterin und Stadtführerin ist die Kunsthistorikerin Cornelia Buder. In der Filder-Zeitung sagte sie zu dem Anliegen: „Nicht nur der ideelle Wert der etwa 30 Skulpturen soll ins Bewusstsein der Bürger dringen. Auch der wirkliche Wert, der finanzielle Aspekt, darf nicht verloren gehen.“ Die Bürgerstiftung plant auch eine Broschüre zu erstellen. Dort soll mit Künstlerbiographien, Interviews und Fotografien Wissenswertes zusammen getragen werden.

Weitere Informationen
www.buergerstiftung-le.de

Presseschau

Bürgerstiftungen in den Medien

Die komplette Presseschau finden Sie online: www.aktive-buergerschaft.de/presseschau-buergerstiftungen



Die Presseschau Bürgerstiftungen ist ein Online-Service der Aktiven Bürgerschaft. Unter www.aktive-buergerschaft.de/presseschau-buergerstiftungen finden Sie aktuelle Berichte über Bürgerstiftungen aus den lokalen und überregionalen Medien. Einige Schlagzeilen der letzten Wochen:

„Sandkasteningenieure sollen in allen Wallenhorster Kindergärten aktiv sein“, berichtet die Neue Osnabrücker Zeitung. Die **Bürgerstiftung Wallenhorst** will dazu beitragen, dass Kinder bereits im Kindergarten ein Interesse an Technik und Naturwissenschaften entwickeln.

Die „**Bürgerstiftung Mülheim** verleiht Preise an junge Vorbilder“, titelt die WAZ. Mit dem Mülheimer Bürgerpreis ehrt die Bürgerstiftung vorbildliche Leistungen junger Menschen in den Geistes- und Naturwissenschaften sowie für Zivilcourage und soziales Engagement.

Die **Hanseatische Bürgerstiftung Rostock** wurde zu ihrem 6. Stiftungstag gewürdigt. Der MVTicker: „Ministerpräsident bei Bürgerstiftung: Gut für das Miteinander in Rostock“.

Die **Bürgerstiftung Mindelheim** feiert ihr 5-jähriges Jubiläum. Die Augsburgische Allgemeine gratuliert der Bürgerstiftung als „Interessenvertreter der Stadt und ihrer Menschen“. Herzlichen Glückwunsch auch von uns.

„art2go – Wesels erfolgreicher Kunstautomat“ berichtet der Lokal Kompass. Erlöse von 2.000 Euro kamen durch den umfunktionierten Zigarettensammelautomaten so bereits der **Bürgerstiftung Krea(k)tiv Rhein-Lippe** zugute.

Über die **Hüfinger Bürgerstiftung** schreibt der Südkurier: „Hüfinger Bürger-Kalender und Hitliste“. Die Bürger sollen im Internet abstimmen, welches Projekt das Beste war.

Aus der Aktiven Bürgerschaft Länderspiegel 2011

Bis zum **06.05.2011** läuft unsere jährliche Datenaktualisierung für den Bürgerstiftungsfinder und den Länderspiegel Bürgerstiftungen 2011. Unter dem Motto „mitStiften! Mit Geld, Zeit, Ideen“ sollen Bürgerstiftungsfinder und Länderspiegel potenzielle Mitstifter zur Bürgerstiftung in ihrer Nähe führen. Gleichzeitig möchten wir Sie durch aussagekräftige Informationen zu Entwicklungen und Trends in Ihrer Arbeit in den Bürgerstiftungen unterstützen. Für Ihre Teilnahme bedanken wir uns schon jetzt sehr herzlich!

Save the date!

Mit unseren Regionalforen unterstützen wir den Erfahrungsaustausch von Bürgerstiftungen. Das **Regionalforum Bürgerstiftungen West** findet am **07.10.2011** in Münster, das **Regionalforum Bürgerstiftungen Süd** am **14.10.2011** in Schwäbisch Hall statt. Der Termin für das Regionalforum Ost gemeinsam mit der Amadeu Antonio Stiftung wird noch bekannt gegeben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns bereits im Vorfeld Ihre Fragen und Themenwünsche mailen an: bernadette.hellmann@aktive-buergerschaft.de

Weitere Informationen www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder

laenderspiegel@aktive-buergerschaft.de

Weitere Informationen www.aktive-buergerschaft.de/forum

Aus der Aktiven Bürgerschaft Förderpreis 2011: Beispielhaftes Engagement

Die Preisträger mit Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen bei der Verleihung des Förderpreises Aktive Bürgerschaft 2011 in Berlin



i Mehr über den bundesweiten Wettbewerb um den Förderpreis Aktive Bürgerschaft erfahren Sie im Internet. Dort finden Sie einen ausführlichen Bericht der Preisverleihung, alles über die Preisträger, das Wettbewerbsverfahren und die Jury seit 1998 sowie Bilder, Videos und Gratulationen.
www.foerderpreis-aktive-buergerschaft.de

Helga Thomé, Geschäftsführerin der Bürgerstiftung Barnim Uckermark:
»Natürlich hat die Auszeichnung auch lokal für viel Furore gesorgt. Neue Stifter zu gewinnen, wird uns hoffentlich nun ein gehöriges Stück leichter fallen!«

„Die Freude ist riesig“, sagte André Koch-Engelmann, der langjährige Geschäftsführer der Bürgerstiftung Barnim Uckermark im Vorfeld der Preisverleihung am 16. März 2011 in Berlin der Märkischen Oderzeitung. Rund 100 Engagierte aus Deutschlands Bürgerstiftungen waren zu dem Festakt in die DZ BANK unweit des Brandenburger Tores gekommen – darunter auch die zahlreichen Engagierten der drei weiteren Preisträger, den Bürgerstiftungen Arnsberg, EmscherLippe-Land und Vechta. Insgesamt 500 Gäste waren schließlich da, um die Preisträger zu feiern.

Kinder ernst nehmen: Die **Bürgerstiftung Barnim Uckermark** hatte in der Kategorie „mitBestimmen“ den Preis gewonnen. Mit ihrem Projekt „Kinder haben Rechte“ stärkt sie Kinder darin, in ihrem Umfeld mitzuentcheiden. Bei der Preisverleihung stellte André Koch-Engelmann über die Wirkung des Engagements schließlich fest: „Ein Projekt, bei dem wir die Kinder wirklich ernst nehmen und einbinden, hat auch die Bürgerstiftung verändert.“

In seiner Laudatio auf die Bürgerstiftung Barnim Uckermark verdeutlichte Bundesumweltminister Dr. Norbert Röttgen den Stellenwert von Bürgerstiftungen in Deutschland: „Ohne Bürgerstiftungen kann es keine funktionierende Gesellschaft geben.“

„Das tut gut“: „Bei vielen Fragen steht mir die Bürgerstiftung mit Rat und Tat und auch mit vielen Informationen immer zur Seite, und das tut gut“, sagte Hedwig Schreckenber über die Vorteile, die ihr die **Bürgerstiftung Emscher-**

Lippe-Land für ihr persönliches Stiftungsengagement bietet. Der Stiftungsverbund der Bürgerstiftung ermöglicht Menschen, ihren persönlichen „Stiftungsraum“ zu verwirklichen. In der Kategorie „mitMachen“ ging der Preis deshalb an die Bürgerstiftung aus NRW.

„Menschen zu Menschen bringen“: Die **Bürgerstiftung Arnsberg** erhielt den Preis in der Kategorie „mitGestalten“. Mit ihrem Ideenwettbewerb „Arnsbergs Helden“ fordert sie Jugendliche auf, eigene Ideen ins Stadtleben einzubringen und ermöglicht die Umsetzung. Wie das gut funktioniert, wusste Projektleiterin Kirsten Minkel: „Eigentlich geht es immer darum, ganz viele kleine Probleme zu lösen und auch größere, nämlich Menschen zu Menschen zu bringen.“

„Stolz auf diesen Erfolg“: Für ihr erfolgreiches Fundraising erhielt die **Bürgerstiftung Vechta** den Förderpreis in der Kategorie „mitStiften“. Mit ihrer „Bürgerparty 2010“ warb sie Spenden und Zustiftungen in Höhe von 65.000 Euro ein. Ideengeber war Bernard Suding: „Das Ergebnis war für uns natürlich überwältigend. Das war ein schöner Abend und wir sind stolz auf diesen Erfolg.“

In der Laudatio auf die drei Preisträger sagte Uwe Fröhlich, Mitglied des Kuratoriums der Aktiven Bürgerschaft und Präsident des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken: „Davon profitieren wir alle, denn starke Bürgerstiftungen tragen nachhaltig zu mehr Lebensqualität bei.“

Aus der Aktiven Bürgerschaft

Ratgeber: mitStiften! Mit Geld, Zeit, Ideen



Bürgerstiftungen:
mitStiften!
Mit Geld, Zeit, Ideen

Wie können sich Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen, Banken, Vereine, Kirchengemeinden und Kommunen für die Bürgerstiftung in ihrer Nähe engagieren? Antworten gibt der neue 20-seitige Ratgeber „Bürgerstiftungen: mitStiften!“. So will die Aktive Bürgerschaft auf die hervorragenden Möglichkeiten des Mitstiftens bei den Bürgerstiftungen aufmerksam machen. Die Broschüre gibt konkrete Tipps, wie potentielle Mitstifter die Bürgerstiftung in ihrer Nähe unterstützen können – mit persönlichem Engagement, als Spender, als Stifter oder mit einer eigenen Stiftung. Sie zeigt auf, warum sich dieses Engagement lohnt und worauf man achten sollte. Der Ratgeber enthält zudem Hinweise zu steuerlichen Vorzügen. Alle Bürgerstiftungen, die im Bürgerstiftungsfinder geführt werden, können den Ratgeber kostenlos bei uns bestellen.

Weitere Informationen
www.aktive-buergerschaft.de/ratgeber

Internationales

Serie: 15 Jahre Bürgerstiftungen in Deutschland

15 JAHRE
Bürgerstiftungen
in Deutschland
1996–2011

Im Dezember 2011 feiert die erste deutsche Bürgerstiftung in Gütersloh ihren 15. Geburtstag. Aus diesem Anlass berichten wir in einer Serie darüber, wie Bürgerstiftungen entstanden sind und sich seither weltweit und hierzulande verbreitet haben.

Der Obolus der Witwe: 90 Jahre Bürgerstiftungen in Kanada



Weitere Informationen
www.wpgfdn.org

www.cfc-fcc.ca



Nur sieben Jahre nachdem Frederick Goff in Cleveland die Bürgerstiftung „erfunden“ hatte, entstand 1921 im benachbarten Kanada mit der Winnipeg Foundation die erste Bürgerstiftung außerhalb der USA. William Forbes Alloway, wie Goff ein erfolgreicher Bankier, wollte durch Gründung der Stiftung mit C\$ 100.000 etwas an die Gesellschaft zurückgeben. „Der Obolus der Witwe“, wie die erste anonyme Zustiftung von drei C\$5-Goldmünzen von 1924 genannt wird, symbolisiert noch heute die Philosophie der Winnipeg Foundation – dass jede Zustiftung, unabhängig von ihrer Größe, einen Unterschied machen kann. 90 Jahre nach Gründung haben sich über 2.200 Stifter mit kleinen oder großen Zustiftungen beteiligt und ein Stiftungsvermögen von C\$ 460 Millionen aufgebaut. Die Winnipeg Foundation sieht ihre Rolle darin, die Wünsche der Stifter zu respektieren, aber diese durch eine gute Stifterbegleitung und eine sinnvolle, effektive Fördertätigkeit bestmöglich mit dem Bedarf in der Region zusammenzubringen.

Der Ansatz, die Bedürfnisse der Stifter mit denen der Gesellschaft in Einklang zu bringen, ist typisch für die kanadischen Bürgerstiftungen. Im Unterschied zu ihren US-amerikanischen Nachbarn haben sich die 178 kanadischen Bürgerstiftungen in der Mitgliedsorganisation Community Foundations of Canada (CFC) zusammengeschlossen. 2009 verwalteten sie ein Gesamtvermögen von C\$ 2,85 Milliarden, investierten C\$ 140 Millionen in die Förderung und warben C\$ 194 Millionen an Zustiftungen und Spenden ein. Wie CFC-Präsidentin Monica Patten betont, verstehen sich die kanadischen Bürgerstiftungen als eine Bewegung, die gesellschaftlich relevante Themen aufgreift. So bietet CFC beispielsweise nationale Programme zu sozialer Gerechtigkeit, Umwelt- und Ressourcenschutz, verantwortlicher Geldanlage oder jungen Stiftern an. Jährlich veröffentlichen Bürgerstiftungen aus ganz Kanada die sogenannten „Vital Signs“, in denen sie berichten, wie sich die Lebensqualität in ihrer Region z.B. in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Umwelt, Arbeit, Sicherheit oder Kultur entwickelt hat (s. mitStiften 5/2010).

Das Online-Verzeichnis enthält Kontaktadressen, Finanzdaten und Presseartikel zu den Bürgerstiftungen in Deutschland.

 Weitere Informationen
www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder

Neu im Bürgerstiftungsfinder



Neu in den Bürgerstiftungsfinder aufgenommen wurden zwei Bürgerstiftungen. Damit ist die Anzahl der Bürgerstiftungen auf mehr als 300 gestiegen.

Mendener BürgerStiftung
 www.mendener-buergerstiftung.de

Bürgerstiftung Sindelfingen
 www.buergerstiftung-sindelfingen.de

Impressum

Der Rundbrief mitStiften erscheint sechs Mal im Jahr für Bürgerstiftungen.
Abonnement gratis über mitstiften@aktive-buergerschaft.de

Herausgeber:
Aktive Bürgerschaft e.V.
Geschäftsstelle
Reinhardtstraße 25
10117 Berlin-Mitte
Tel. 030 2400088-0, Fax -9
info@aktive-buergerschaft.de
www.aktive-buergerschaft.de

Geschäftsführer:
Dr. Stefan Nährlich (V.i.S.d.P.)
Leiterin Presse und Kommunikation:
Christiane Biedermann
Redaktionsleitung:
Bernadette Hellmann,
Bodo Wannow
Gestaltung: süpergrafik
Fotos: Kai Bienert S. 1, 6,
Deutscher Bundestag/Julia Nowak-Katz S. 2, iStock S. 5,
Matthias Niehues S. 3,
Christian Schega S. 4, Torsten Stapel S. 3

© 2011 Aktive Bürgerschaft e.V.

Termine

Juni 2011 Start der Ausschreibung des Förderpreises Aktive Bürgerschaft 2012
www.foerderpreis-aktive-buergerschaft.de/

07.10.2011 Regionalforum Bürgerstiftungen West in Münster

14.10.2011 Regionalforum Bürgerstiftungen Süd in Schwäbisch Hall

Hinweise

Gerne können Sie Informationen aus unserem Rundbrief mitStiften für Ihre Homepage verwenden, z.B. für die Rubrik „Aktuelles“. Bitte geben Sie in diesem Fall als Quelle an: www.mitstiften.de

Gerne können Sie auch auf unseren Bürgerstiftungsfinder verlinken:
www.aktive-buergerschaft.de/buergerstiftungsfinder

Weitere Gremienmitglieder Ihrer Bürgerstiftung können diesen Rundbrief abonnieren unter:
mitstiften@aktive-buergerschaft.de

Der nächste Rundbrief mitStiften erscheint im Juni 2011.
Weitere Informationen www.aktive-buergerschaft.de/mitstiften